Vater unser, der du bist im Himmel [ˈfaː.tɐ ˈʔʊn.zɐ deːɐ̯ duː bɪst ʔɪm ˈhɪ.məl]

(Our Father, who art in Heaven)

Text by *Peter Cornelius* (1824-1874)
Set by *Peter Cornelius* (1824-1874), from *Vater unser: Neun geistliche Lieder*, op. 2, #1

Intonation

Páter	**nóster,**	**qui**	**es**	**in**	**cœ́lis.**
[ˈpa.tɐ	ˈnɔs.tɐ	kwi	es	ɪn	ˈtsøː.lis]
Father	our	who	is	in	heaven.

(Our father who art in heaven.)

Des	**lauten**	**Tages**	**wirre**	**Klänge**	**schweigen,**
[dɛs	ˈlaːo.tən	ˈtaː.gəs	ˈvɪ.rə	ˈklɛ.ŋə	ˈʃvaːe.gən]
The	loud	day's	confused	sounds	grow-silent,

(The chaotic noises of the loud day are silenced,)

Und all der Lärm und Drang verschallt, verhallt;
Nun will ich, Vater, dir mich kindlich neigen,
Nun soll empor zu dir mein Flehen steigen,
Verleih' den Tönen, die mein Mund dir lallt, Gewalt!

Gleich dem verlornen Sohn mein Herze zaget,
Dem reines Glück sein Heimatparadies verhieß,
Und der nun in der Fremde irrt und klaget,
An keine Pforte mehr zu pochen waget,
Weil überall den Fremdling man verließ, verstieß.

Nun öffne, Vater, wieder ihm die Arme,
Dass jeder Schmerz, der es durchbebt, entschwebt;
Dass es an deinem Segenshauch erwarme,
Dass es genesend von der Irrfahrt Harme,
In deiner Gnade Strahl sich neu belebt erhebt.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

IPA SOURCE